

# A M T S B L A T T

für die Evangelische Kirche in Österreich

Jahrgang 2008

Ausgegeben am 3. März 2008

2. Stück

22. Einberufung der Synode A. B. und der Generalsynode
23. Aufruf Baukollekte zum Ostersonntag, 23. März 2008
24. Ausschreibung einer Stelle eines/r Fachinspektors/in für den Evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendentenz A. B. Niederösterreich
25. Liste der BetreuungspfarrerInnen für Gemeindepraktika
26. Seelenstandsbericht 2007 — Berichtigung zu ABl. Nr. 7/2008
27. Kirchenbeitragseingänge Jänner bis Dezember 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren
28. Richtlinien für die Subvention von GemeindepädagogInnenstellen in Pfarrgemeinden, Verbänden von Pfarrgemeinden und in den Superintendentenzen der Evangelischen Kirche A. B.
29. Sonntag Laetare (2. März 2008) — Schulsonntag
30. Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt
31. Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Fürstenfeld
32. Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld
33. Ausschreibung (erste) der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Murau-Lungau
34. Ausschreibung (erste) der 50-%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz
35. Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße — Berichtigung zu ABl. Nr. 9/2008
36. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stadl-Paura
37. E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gleisdorf
38. Änderung der Anschrift des Evangelischen Bildungswerkes für das Bundesland Salzburg

Kirchliche Mitteilung

## Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. u. H. B.

22. Zl. SYN 1; 453/2008 vom 14. Feber 2008

### Einberufung der Synode A. B. und der Generalsynode

Über Beschluss der gemeinsamen Sitzung der Synodalausschüsse A. B. und H. B. vom 6. Feber 2008 beruft der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. hiermit die

## 3. SESSION DER XIII. GENERALSYNODE

für Samstag, den 15. November, nach Villach ein.

Über Beschluss des Synodalausschusses A. B. vom 6. Feber 2008 beruft der Evangelische Oberkirchenrat A. B. hiermit die

## 4. SESSION DER 13. SYNODE A. B.

für Donnerstag, den 13. November 2008, nach Villach ein.

Die 4. Session der Synode A. B. und die 3. Session der Generalsynode werden im Paracelsussaal im Rathaus der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach, stattfinden.

Die Tagungen der Synode A. B. und der Generalsynode werden mit einem **Festgottesdienst** am Donnerstag, dem **13. November 2008**, eingeleitet.

Die 4. Session der 13. Synode A. B. bzw. die 3. Session der XIII. Generalsynode werden bis Sonntag, den 16. November 2008, dauern. Nähere Informationen über die Tagesordnung werden den Abgeordneten zur Generalsynode und zur Synode A. B. zeitgerecht zugehen.

Es wird gebeten, bei der Terminplanung der Superintendentenzen diese Termine für allfällige Anträge, Nominierungen usw. zu beachten.

Dr. Michael Bünker e. h.  
Bischof

Dr. Raoul Kneucker e. h.  
Oberkirchenrat

---

23. Zl. Kol 05; 473/2008 vom 18. Feber 2008

### **Aufruf Baukollekte zum Ostersonntag, 23. März 2008**

Liebe Schwestern und Brüder!

Zum Osterfest grüßt Sie ganz herzlich die Evangelische Toleranzgemeinde Bad Goisern aus dem schönen Salzkammergut!

Unsere evangelische Kirche wurde 1782 zuerst als Bethaus errichtet und hat heute noch das Grundausmaß des ursprünglichen Bethauses, das zuerst aus Holz und rund 30 Jahre später aus solidem Stein erbaut wurde. Damals gehörten sämtliche umliegende Orte zur Evangelischen Pfarrgemeinde Bad Goisern. Mittlerweile haben sich die einzelnen Nachbargemeinden selbstständig gemacht und wir zählen gegenwärtig rund 3500 Gemeindeglieder zu unserer Pfarrgemeinde in Bad Goisern. Wir trauen uns zu sagen, dass wir in unserem Ort eine sehr engagierte Gemeinde sind, die viel zum geistlichen und sozialen Leben beiträgt. Unter anderem haben wir im letzten Jahr inmitten des Ortes ein dringend benötigtes großes Altenheim errichtet und in Betrieb genommen. Wir wollten uns dieser diakonischen Verantwortung nicht entziehen und haben uns hier mit großem finanziellem und personellem Aufwand engagiert.

Doch leider ist unsere Kirche — vor allem der Innenraum — in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Der Putz löst sich von den Wänden und die großflächige Gipsdecke weist tiefe Risse auf, die auf die Bauqualität hinweisen. Auch sind die Farben in der Kirche vom Russ der Kerzen in Mitleidenschaft gezogen und es wird ein eher graues und tristes Bild geboten.

Große Schwierigkeiten bereitet uns auch der feuchte und im Winter sehr kalte Kircheninnenraum. Er ist schwer beheizbar und die alten Türen und Fenster sind undicht. Wir müssen deshalb in den Monaten Jänner bis März in unseren viel zu kleinen Gemeindesaal ausweichen. Dies ist nur eine kurze Schilderung des renovierungsbedürftigen Zustandes unseres Kircheninnenraumes. Viele andere Mängel, wie unsere dringend zu reparierende wertvolle Barockorgel, sind dabei noch nicht angesprochen.

Wir haben uns deshalb entschlossen eine grundlegende Sanierung des Innenraumes vorzunehmen und bitten Sie dafür um Ihre Hilfe. Die heutige Baukollekte ist ein wichtiger Teil unserer Finanzierung. Wir bitten Sie sehr herzlich, unsere Kirchensanierung mit Ihrer großzügigen Gabe zu unterstützen, damit auch weiterhin in Bad Goisern lebendiges auf Christus hin orientiertes gottesdienstliches Leben möglich ist.

Wir bedanken uns im Voraus für ihre Kollekte und grüßen Sie in der Verbundenheit mit dem auferstandenen Christus.

Superintendent  
*Dr. Gerold Lehner*

Für das Presbyterium  
*Pfarrer Gerhard Koller*  
und Senior Mag. *Günter Scheutz*

---

24. Zl. RU 06; 315/2008 vom 1. Feber 2008

### **Ausschreibung einer Stelle eines/r Fachinspektors/in für den Evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendentenz A. B. Niederösterreich**

(Wurde bereits als Einzelsendung Anfang des Monats per E-Mail ausgeschickt.)

Die Stelle eines/r Fachinspektors/in für den Evangelischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Bereich der Evangelischen Superintendentenz A. B. Niederösterreich wird hiermit zur Besetzung mit 1. September 2008 ausgeschrieben.

Zum Aufgabenbereich des/r Fachinspektors/in gehören insbesondere die kirchliche Aufsicht über den Religionsunterricht, die Unterstützung des Superintendenten in allen den Religionsunterricht betreffenden Fragen, die Betreuung der Religionslehrerinnen und -lehrer in allen theologischen, didaktischen, methodischen und pädagogischen Fragen, administrative Unterstützung des Religionsunterrichtes in den Lehranstalten durch Verhandlungen mit den Direktoren, gegebenenfalls mit Eltern evangelischer Schüler/innen, sowie mit den Referenten im Landesschulrat. Es wird erwartet, dass mit den Fachinspektor/inn/en anderer Konfessionen und Religionsgemeinschaften kollegialer Kontakt gepflegt wird, um nötigenfalls gemeinsame — den Religionsunterricht betreffende — Ziele akkordiert verfolgen zu können.

Zusätzlich obliegt dem/r Fachinspektor/in die Führung der Agenden des Schulamtes und die Begleitung der Religionslehrerinnen und -lehrer an allgemeinbildenden und berufsbildenden Pflichtschulen im Bereich der Superintendentenz A. B. Niederösterreich. Geregelt sind die Aufgabenbereiche in der Ordnung der Pfarrstelle für besondere Aufgaben der Superintendentialgemeinde Niederösterreich (Religionsunterricht) und im Organisationsstatut für das Evangelische Schulamt der Superintendentenz A. B. Niederösterreich, jeweils in den derzeit geltenden Fassungen.

Die Superintendentenz A. B. Niederösterreich stellt einen Wohnungskostenzuschuss zur Verfügung.

Bestellt werden können pädagogisch besonders qualifizierte Personen, die Magister der Theologie, in die Liste der zum Pfarramt Wählbaren eingetragen und österreichische Staatsbürger sind. Erwünscht ist Unterrichtserfahrung an allen Schultypen.

Bewerbungen sind bis 29. Feber 2008 an die Evangelische Superintendentur A. B. Niederösterreich, Julius-Raab-Promenade 18, 3100 St. Pölten, zu richten.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Superintendent Mag. Paul Weiland, Tel. (02742) 733 11, 0699-18877 301, [noe@evang.at](mailto: noe@evang.at).

25. Zl. A 67; 330/2008 vom 6. Feber 2008

**Liste der BetreuungspfarrerInnen für Gemeindepraktika**

Der Evangelische Oberkirchenrat A. u. H. B. veröffentlicht hiermit die Liste der PfarrerInnen, bei denen ein Gemeindepraktikum absolviert werden kann.

Evangelische Superintendenz A. B. Burgenland

Pfarrer Mag. Joachim Grössing	Mörbisch
Pfarrer Mag. Heribert Hribernik	Markt Allhau
Pfarrer Mag. Frank Lissy-Honegger	Rust
Pfarrerin Mag. Sieglinde Pfänder	Oberwart
Senior Dr. Herbert Rampler	Eisenstadt
Senior Mag. Michael Rech	Eltendorf
Pfarrer Mag. Stephan Strohriegel	Weppersdorf
Pfarrer Mag. Martin Schlor	Pinkafeld
Pfarrerin Mag. Ingrid Tschank	Gols

Evangelische Superintendenz A. B. Kärnten

Pfarrer Mag. Reinhard Beham	Hermagor
Pfarrerin Mag. Lydia Burchardt	Klagenfurt- Johanneskirche
Pfarrer Mag. Norbert Emig	Wolfsberg
Pfarrer Mag. Rainer Gottas	Klagenfurt- Johanneskirche
Senior Mag. Michael Guttner	Feld am See
Pfarrer Dipl.-Ing. Mag. Hans Hecht	Lienz
Pfarrerin Mag. Renate Moshammer	Pörschach
Pfarrer Mag. Wilhelm Moshammer	Weißbriach
Senior Mag. Martin Müller	Waiern
Pfarrer Mag. Jürgen Öllinger	Villach
Senior Mag. Oliver Prieschl	Spittal an der Drau
Pfarrer Mag. Martin Satlow	Velden
Pfarrer Mag. Ralf Stoffers	Trebesing
Pfarrer Mag. Norman Tendis	St. Ruprecht

Evangelische Superintendenz A. B. Niederösterreich

Pfarrer Günter Battenberg	Melk-Scheibbs
Pfarrer Mag. Christian Brost	Stockerau
Pfarrer Mag. Pál Fónyad	Perchtoldsdorf
Pfarrer Mag. Dr. h. c. Ernst Hofhansl	Neunkirchen
Pfarrer Mag. Siegfried Kolck-Thudt	Amstetten
Pfarrer Mag. Dietmar Kreuz	Purkersdorf
Pfarrer Mag. Markus Lintner	Mödling
Pfarrerin Mag. Roswitha Petz	Krems
Senior Mag. Karl-Jürgen Romanowski	Bad Vöslau
Pfarrer Wolfgang Salzer	Wiener Neustadt
Pfarrer Mag. Julian Sartorius	Klosterneuburg
Seniorin Mag. Birgit Schiller	Horn
Pfarrerin Mag. Ulrike Wolf-Nindler	Tulln

Evangelische Superintendenz A. B. Oberösterreich

Pfarrerin Mag. Ingrid Bachler	Wels
Pfarrer Mag. Klaus-Ortwin Galter	Linz-Dornach
Pfarrer Mag. Martin Hofstätter	Vöcklabruck
Pfarrer Mag. Hans Hubmer	Eferding
Pfarrer Mag. Dankfried Kirsch	Bad Ischl
Pfarrer Mag. Hans Peter Pall	Linz-Urfahr
Senior Mag. Bernhard Petersen	Wels
Senior Mag. Friedrich Rössler	Steyr
Pfarrer Mag. Jörg Schagerl	Linz-Urfahr

Senior Mag. Günter Scheutz  
Pfarrer Mag. Günter Wagner

Bad Goisern  
Gallneukirchen

Evangelische Superintendenz A. B. Salzburg/Tirol

Pfarrer Mag. Adam Faugel	Salzburg-Süd
Pfarrer Dr. Peter Gabriel	Hallein
Pfarrer Mag. Bernhard Groß	Innsbruck- Christuskirche
Pfarrer Mag. Tilmann Knopf	Salzburg- Christuskirche
Pfarrer Mag. Eberhard Mehl	Innsbruck- Christuskirche
Pfarrer Mag. Karlheinz Müller	Kufstein
Pfarrer Mag. Dietmar Orendi	Gastein
Pfarrerin Mag. Barbara Wiedermann	Salzburg- Christuskirche

Evangelische Superintendenz A. B. Steiermark

Pfarrerin Mag. Karin Engele	Peggau
Pfarrer Mag. Andreas Gerhold	Stainz
Pfarrer lic. theol. Andreas Gripenrog	Radstadt
Pfarrer Mag. Johannes Hanek	Admont-Liezen
Pfarrer Mag. Joachim Heinz	Bad Aussee
Pfarrer Mag. Laszlo Hentschel	Feldbach
Pfarrerin Mag. Daniela Kern	Voitsberg
Senior Mag. Gerhard Krömer	Schladming
Pfarrer Richard Liebeg	Graz-Eggenberg
Pfarrerin Mag. Eleonore Merkel	Graz, rechtes Murufer
Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger	Gröbming
Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop	Judenburg
Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner	Ramsau am Dachstein
Senior Mag. Wolfgang Schneider	Bruck an der Mur
Seniorin Mag. Christa Schrauf	Graz, linkes Murufer
Pfarrerin Mag. Anne Strid	Graz, linkes Murufer
Pfarrer Hans Helmuth Taul	Rottenmann
Pfarrer Mag. Michael Welther	Gaishorn

Evangelische Superintendenz A. B. Wien

Pfarrerin Mag. Ursula Arnold	Wien- Leopoldstadt und Brigittenau
Senior Mag. Hans-Jürgen Deml	Mistelbach
Pfarrer Mag. Thomas Dopplinger	Wien-Favoriten- Gnadenkirche
Pfarrer MMag. Andreas Fasching	Wien-Liesing
Pfarrerin Mag. Marianne Fliegenschnee	Wien-Floridsdorf
Pfarrer Mag. Werner Geißelbrecht	Wien-Innere Stadt
Pfarrer Mag. Harald Geschl	Wien-Alsergrund- Messiaskapelle
Pfarrerin Dr. Christine Hubka	Wien-Landstraße
Pfarrer Dr. Hans-Volker Kieweler	Wien-Hietzing
Pfarrerin Dr. Ines Knoll	Wien-Innere Stadt
Pfarrer Mag. Sepp Lagger	Wien-Simmering
Pfarrerin Mag. Gabriele Lang-Czedik	Wien-Liesing
Pfarrerin Mag. Andrea Petritsch	Wien-Döbling
Pfarrer Mag. Willi Thaler	Wien- Leopoldstadt und Brigittenau

Pfarrer Mag. Johann Ulreich  
Pfarrer Mag. András Vetó  
Pfarrer Dr. Ingrid Vogel  
Senior Mag. Michael Wolf

Wien-Döbling  
Wien-Floridsdorf  
Wien-Hetzendorf  
Wien-Favoriten-  
Christuskirche

Evangelische Kirche H. B. in Österreich

LSI Mag. Thomas Hennefeld  
Pfarrer Dr. Johannes Langhoff  
Pfarrer  
Ing. Mag. Wolfgang Olschbaur  
OKR Mag. Richard Schreiber  
OKR Mag. Johannes Wittich

Wien-West  
Wien-Innere Stadt  
Bregenz  
Linz  
Wien-Süd

26. Zl. A 24; 468/2008 vom 14. Feber 2008

**Seelenstandsbericht 2007 — Berichtigung zu ABl. Nr. 7/2008**

Superintendentenz A. B. Wien

Wien-Leopoldstadt und Brigittenau

Taufen: 10  
Konfirmationen: 6  
Eintritte: 8  
Trauungen: 1  
Beerdigungen: 40  
Austritte: 75

**Kundmachungen des Evangelischen Oberkirchenrates A. B.**

27. Zl. KB 06; 526/2008 vom 20. Feber 2008

**Kirchenbeitrageingänge Jänner bis Dezember 2007 mit Vergleichszahlen aus 2006 samt Sup.-Anteilen und Einhebegebühren**

	2007	2006
	Euro	
Superintendentenz		
Burgenland . . . . .	2,421.237,46	2,348.662,44
Kärnten . . . . .	2,787.134,94	2,652.083,59
Niederösterreich . . . . .	2,398.052,66	2,189.880,34
Oberösterreich . . . . .	3,471.735,19	3,402.533,18
Salzburg-Tirol . . . . .	2,053.039,72	1,979.671,87
Steiermark . . . . .	2,927.911,05	2,893.870,91
Wien . . . . .	4,881.280,58	4,843.933,48
	<b>20,940.391,60</b>	<b>20,310.635,81</b>

Steigerung 2007 gegenüber 2006:  
3,10% (20,310.635,81)

Steigerung 2007 gegenüber 2005:  
4,44% (20,049.760,13)

28. Zl. RU 08 a; 554/2008 vom 22. Feber 2008

**Richtlinien für die Subvention von GemeindepädagogInnenstellen in Pfarrgemeinden, Verbänden von Pfarrgemeinden und in den Superintendentenzen der Evangelischen Kirche A. B.**

A. Der Synodalausschuss A. B. hat in seiner Sitzung am 6. Feber 2008 folgende Richtlinien für die Subvention von GemeindepädagogInnenstellen in Pfarrgemeinden und Verbänden von Pfarrgemeinden der Evangelischen Kirche A. B. beschlossen:

1. Die Subvention beträgt im 1. Jahr 20%, im 2. Jahr 15%, im 3. Jahr 10% und im 4. Jahr 5%.

2. Ein neuerliches Ansuchen ist frühestens nach Ablauf von 10 Jahren ab Beginn möglich (4 Jahre Finanzierung, 6 Jahre Pause).

3. Der Beginn der Regelung ist der **1. September 2008**, bestehende Subventionen sind mit 1. September 2008 einzubeziehen. Die Regelung tritt damit in Kraft.

4. Die Subvention wird mit der entsprechenden Position im Haushalt gedeckelt.

5. Die Ansuchen sind stets im Dienstweg an den Evangelischen Oberkirchenrat A. B. zu richten.

B. Der Synodalausschuss A. B. hat in seiner Sitzung am 6. Feber 2008 folgende Richtlinien für die Subvention von GemeindepädagogInnenstellen in den Superintendentenzen A. B. der Evangelischen Kirche A. B. beschlossen:

1. Die Stelle wird in den Dienststellenplan für geistliche AmtsträgerInnen einbezogen.

2. Für bereits bestehende Stellen gibt es eine Übergangsfrist (Einbeziehung erst nach zwei Jahren).

Dr. Peter Krömer  
Präsident der Synode A. B.

29. Zl. Kol. 17; 329/2008 vom 5. Feber 2008

**Sonntag Laetare (2. März 2008) — Schulsonntag**

Den Gemeinden, Werken und Vereinen der Evangelischen Kirche A. B. wird freundlich empfohlen, den Sonntag Laetare als „Schulsonntag“ zu gestalten. Der Evangelische Oberkirchenrat A. B. wird entsprechende Informationen über das evangelische Schulwesen und evangelische Kinderbetreuungseinrichtungen in Österreich aussenden. Die Kollekte des Sonntags Laetare wird als Pflichtkollekte für das evangelische Schulwesen in Österreich eingehoben. Wenn möglich wird empfohlen, in diesem Gottesdienst eine in der Gemeinde oder in der Nähe befindliche Schule oder Kinderbetreuungseinrichtung vorzustellen und an der Gestaltung mitwirken zu lassen.

30. Zl. GD 355; 342/2008 vom 7. Feber 2008

**Ausschreibung (erste) der mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt**

Die mit der Amtsführung verbundene Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. in Wien-Donaustadt wird hiermit zur Besetzung zum 1. September 2008 ausgeschrieben.

Die derzeitige Amtsinhaberin wechselt mit der Besetzung auf die (weitere) nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle.

Die Besetzung erfolgt durch Wahl der Gemeinde.

Die Pfarrgemeinde hat 3285 Seelen und umfasst  $\frac{2}{3}$  des 22. Wiener Gemeindebezirks — ab der Siebenbürgerstraße und das Gemeindegebiet Großenzersdorf.

Der 22. Wiener Gemeindebezirk ist ein typischer Stadtrandbezirk, bestimmt von weitläufigen Wohnhausanlagen und vielen Einfamilienhäusersiedlungen. Der Bezirk, und somit auch die Pfarrgemeinde, ist durch groß angelegte Neubauten (z. B. Asperner Flugfeld) im Wachsen begriffen.

Weiters bietet der Bezirk viele Ausflugsgebiete — Donauinsel, Lobau usw.

Im Bezirk befinden sich viele Volksschulen und offene Mittelschulen (HS), zwei Berufsschulen, vier allgemeinbildende höhere Schulen, eine berufsbildende höhere Schule und die Vienna International School.

#### **Wir bieten/haben:**

- Eine weitere Pfarrstelle und eine Pfarrstelle mit voller Lehrverpflichtung (derzeit mit RU-Lehrer besetzt) sowie drei Lektor/innen, die regelmäßig im Predigt-dienst und in der Gemeindegemeinschaft mitarbeiten,
- eine hauptamtlich angestellte (Teilzeit-)Gemeindegemeinschaftssekretärin für den Kanzleidienst und eine Küsterin.
- Den Religionsunterricht an Pflichtschulen erteilen Religionslehrer/innen.
- Für die Kinder- und Jugendarbeit und die einzelnen Gemeindegemeinschaften stehen eine Jugendreferentin und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zur Verfügung.
- Die Pfarrgemeinde unterhält einen eigenen Kindergarten, der vom Evangelischen Hilfswerk betrieben wird.
- Eine im Gemeindezentrum gelegene Dienstwohnung im Ausmaß von 115 m<sup>2</sup> (vier Zimmer, ein Kabinett, Küche, Bad, WC) sowie einen Privatkeller. Weiters besteht die Möglichkeit, den schönen Pfarrgemeindegarten mit zu benutzen.

#### **Wir erwarten:**

- Die Bereitschaft mit der wachsenden Gemeinde (viele Neubaugebiete) neue Wege in die Zukunft zu beschreiten.
- Teamarbeit mit der weiteren Pfarrerin, den Lektor/innen, dem Presbyterium und der Gemeindevertretung sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.
- Besonderes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit — 20% der Pfarrgemeindegemeinschaftsmitglieder sind Kinder und Jugendliche.
- Mitarbeit in der lebendigen Ökumene mit den im Bezirk vorhandenen, mehreren christlichen Pfarrgemeinden.
- Leitung des Pfarramtes.
- Gottesdienste in der Bekenntniskirche in Wien-Donaustadt und in der Predigtstation Großenzersdorf (viermal im Jahr) sowie Amtshandlungen, Religionsunterricht (das Pflichtstundenausmaß beträgt acht Wochenstunden) und Konfirmand/inn/enunterricht, Abhaltung von Bibelstunden, Seelsorge und Erwachsenenbildung.

Die Aufteilung der Aufgaben wird durch die Gemeindeordnung und die Amtsaufträge geregelt.

Die Bewerbungen sind bis 9. Mai 2008 an die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien-Donaustadt, z. H. Kurator Zimmermann, Erzherzog-Karl-Straße 145, 1220 Wien, zu richten.

Auskünfte erteilen gerne Kurator Bernd Zimmermann, Hans-Steger-Gasse 1/1/8, 1220 Wien, Tel. (01) 282 25 67 oder (01) 512 79 32, und Kurator-Stv. Ing. Roland Weng, Karl-Grübl-Weg 27, 1220 Wien, Tel. 0699-188 77 008.

---

31. Zl. GD 152; 478/2008 vom 18. Feber 2008

### **Ausschreibung (erste) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Fürstenfeld**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Fürstenfeld wird mit 1. September 2008 zur Besetzung ausgeschrieben.

#### **Informationen zur Pfarrgemeinde:**

Die Pfarrgemeinde wurde 1902 gegründet und besteht aus der Muttergemeinde Fürstenfeld und der Tochtergemeinde Rudersdorf. Die ständig wachsende Pfarrgemeinde hat zur Zeit rund **1360** Gemeindeglieder. Die Muttergemeinde Fürstenfeld umfasst die Ortsgemeinden des politischen Bezirkes Fürstenfeld sowie die Gemeinden Neudau und Ober- und Unterlimbach des politischen Bezirkes Hartberg. Rudersdorf liegt im Bezirk Jennersdorf im Burgenland. Der Sitz des Pfarramtes ist in Fürstenfeld (zirka 7000 Einwohner), bekannt auch als **Thermenhauptstadt**, da sich im nahen Umkreis fünf Thermen befinden u. a. in Loipersdorf, Bad Blumau und Bad Waltersdorf. Fürstenfeld ist außerdem eine **Schulstadt** mit: 1 VS, 2 HS, 1 BG/BRG, 1 HAK/HAS sowie 1 Berufsschule, 1 Polytechnikum und 1 Sonderpädagogisches Zentrum.

#### **Kirche**

Die evangelische Heilandskirche in Fürstenfeld gehört zu den schönsten und für ihre Entstehungszeit (1908 bis 1910) innovativsten evangelischen Kirchenbauten der Steiermark und stellt auch im österreichischen Kirchenbau der Jahrhundertwende einen Einzelfall dar. In den Jahren 1989 und 1990 wurde die Außenfassade saniert und das Kircheninnere restauriert.

#### **Wir bieten:**

- Große — erst kürzlich renovierte — Dienstwohnung im 1. und 2. Stock des Pfarrhauses, — einer Jugendstilvilla mit 190 m<sup>2</sup> Wohnfläche bestehend aus sechs Zimmern, einer Küche und zwei Bädern;
- Pfarrkanzlei, großer sonniger Gemeindegemeinschaftssaal mit Nebenraum und separater Küche (für den allgemein sehr beliebten Kirchenkaffee) im Erdgeschoss;
- Garage und großen schönen Garten;
- Nebengebäude (ehem. Schülerheim) im Jugendstilbau mit drei Wohnungen und im Erdgeschoss ein (zur Zeit leer stehender) Kindergarten (wird demnächst an das Forum Frauen für Frauen vermietet);
- eine engagierte Küsterin, die im Nebengebäude wohnt und auch für Reinigungsarbeiten in Kirche und Pfarrhaus zuständig ist, sowie als wertvolle Unterstützung in vielen anderen Belangen tätig ist;
- vier OrganistInnen und zwei Chöre;
- engagierte PresbyterInnen und GemeindevertreterInnen;

- Kindergottesdienst, der parallel zu den Hauptgottesdiensten von Religionslehrerinnen sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gefeiert wird;
- eine professionell gestaltete Pfarrgemeindezeitung, die zweimal pro Jahr erscheint und sich auch auf Beiträge unserer/unseres neuen Pfarrerin/Pfarrers freut.

#### Was wir erwarten:

- Gottesdienste an jedem Sonntag sowie an kirchlichen Festtagen in der Muttergemeinde und zweimal im Monat sowie an den Feiertagen in Rudersdorf und zweimal im Jahr in Neudau und einmal im Monat im Altersheim;
- Konfirmandenarbeit;
- Förderung und Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit;
- ein hohes Maß an Engagement und Freude am gemeinsamen Wirken in der Gemeinde;
- einen Pfarrer/in, der/die die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Aufbau und bei der Weiterführung diverser Kreise und Aktivitäten unterstützt;
- Seelsorge im Landeskrankenhaus Fürstenfeld und den Altenheimen;
- Religionsunterricht im Ausmaß von acht Wochenstunden;
- Zusammenarbeit mit den steirischen und burgenländischen Nachbargemeinden;
- Freude an Musik und musikalischen — auch ökumenischen — Veranstaltungen in der Kirche wie z. B. Orgel- oder andere Konzerte;
- Ausbau der ökumenischen Kontakte;
- Kommunikationsbereitschaft mit Jung und Alt.

**Bewerbungen** erbitten wir bis 31. März 2008 an das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Fürstenfeld, Schillerstraße 13, 8280 Fürstenfeld. E-Mail: [evangfuersten@aon.at](mailto:evangfuersten@aon.at). Für Rückfragen stehen Kurator Harald Fuchs unter der Rufnummer +43(0)50 350 90 640-13 sowie die Administratorin Pfarrerin Mag. Evelyn Bürbaumer unter der Rufnummer 0699-18877-126 gerne zur Verfügung.

32. Zl. GD 198; 479/2008 vom 18. Feber 2008

#### **Ausschreibung (dritte) der Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld**

Die Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Knittelfeld wird zur Besetzung zum 1. September 2008 durch Wahl ausgeschrieben.

Knittelfeld ist eine Bezirksstadt mit zirka 12.000 Einwohnern. Der Bereich der Pfarrgemeinde umfasst das Gebiet der Bezirkshauptmannschaft Knittelfeld sowie Teile der Bezirkshauptmannschaft Judenburg (Zeltweg, Weißkirchen und Obdach). Die Pfarrgemeinde hat derzeit über 1300 Mitglieder.

Wir haben den großen Wunsch — endlich wieder einen Pfarrer/eine Pfarrerin zu haben, der/die Gemeinde leitet und überzeugende Ideen einbringt, um mehr Menschen anzusprechen und das Gemeindeleben zu bereichern! Auch die Mitarbeiter/innen benötigen geistliche Unterstützung, damit in den Kreisen und Veranstaltungen die christ-

liche Gesinnung immer wieder spürbar wird und weitergegeben werden kann. Die tatkräftige Unterstützung der Mitarbeiter/innen ist dem Pfarrer/der Pfarrerin sicher!

Es bestehen gute Kontakte zur r.-k. Pfarrgemeinde, die erhalten und ausgebaut werden sollten, deshalb ist uns eine ökumenische Gesinnung sehr wichtig.

Religionsunterricht im Gesamtausmaß von acht Wochenstunden ist am BG/BRG Knittelfeld und am Abteigymnasium Seckau zu halten.

Dem Pfarrer/der Pfarrerin steht eine Wohnung im ersten Stock des Pfarrhauses im Ausmaß von zirka 92 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Das Pfarrhaus steht in einem schönen großen Pfarrgarten.

Nähere Informationen erteilen gerne:

Kurator Armin Mohrenz, Tel. 0664-1312143,  
Administrator Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop, Tel. 0660-40 50 19 0.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die wir bis zum 31. März 2008 an das Pfarramt, Parkstraße 13, 8720 Knittelfeld, erbitten.

E-Mail: [evangelischinkf@yahoo.de](mailto:evangelischinkf@yahoo.de).

33. Zl. GD 411; 480/2008 vom 18. Feber 2008

#### **Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Murau-Lungau**

Die 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Murau-Lungau wird hiermit zur Besetzung per 1. September 2008 ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl.

Es besteht eventuell künftig die Möglichkeit, die Pfarrstelle zu einer 75%-Teilpfarrstelle aufzustocken.

Die Pfarrgemeinde Murau-Lungau gehört zur Diözese Steiermark und erstreckt sich über die beiden politischen Bezirke Murau (Steiermark) und Lungau (Salzburg) auf 2404 km<sup>2</sup> (insgesamt 50 politische Gemeinden). Die Seelenzahl von etwa 400 zeigt die extreme Diasporasituation der Gemeinde drastisch auf.

Im Gemeindegebiet liegen zwei Krankenhäuser, neun Alten- und Pflegeheime sowie verschiedene mittlere und höhere Schulen (in diesen ist nach Bedarf der evangelische Religionsunterricht im Gesamtausmaß von vier Wochenstunden zu erteilen).

Die evangelische Elisabethkirche inmitten der Altstadt stammt aus dem 14. Jahrhundert, in ihrem Untergeschoß ist das steirische Diözesanmuseum untergebracht. Gegenüber der Kirche liegt das Gemeindezentrum (zwei Gemeinderäume, Teeküche, Gästezimmer mit Dusche und WC, kleines Pfarrbüro, Terrasse und zirka 140 m<sup>2</sup> Garten — südseitig zur Mur), direkt damit verbunden ist das heimelige Pfarrhaus, dessen Erdgeschoß an die Stadtbücherei vermietet ist; darüber liegt die etwa 125 m<sup>2</sup> große Pfarrwohnung mit Wohnküche, Wohnzimmer, geschlossene Veranda, Arbeitszimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bad und WC sowie einer freien Veranda mit Blick zur Mur. Gemeindezentrum und Pfarrhaus werden mit Fernwärme versorgt.

Gottesdienste werden in Murau am 2. und 4. Sonntag im Monat, in Neumarkt am 1. Sonntag und in Tamsweg am 3. Sonntag im Monat gefeiert, sowie zusätzlich an den besonderen Feiertagen. Im Sommer (Juli und August) bieten wir für Urlaubsgäste wöchentlich einen Gottesdienst

im Lungau. Vierteljährliche sogenannte „Tankstellengottesdienste“ am Samstagabend sind unser Gottesdienstangebot für Suchende.

Der/Die Pfarrer/in wird von drei Lektoren unterstützt (davon einer mit Sakramentsverwaltung). In Murau gibt es eine ehrenamtliche Organistin, die Küsterdienste an allen Gottesdienstorten werden verlässlich von beauftragten Gemeindegliedern wahrgenommen. Mit der Mitarbeit von Gemeindegliedern darf gerechnet werden. Für Buchhaltung und Kirchenbeitrag ist eine Bürokräft in geringfügiger Beschäftigung angestellt.

Wir freuen uns auf BewerberInnen, die die Herausforderung lieben und in unserer schönen Landschaft gerne zu den Menschen unterwegs sind, denn das Aufsuchen der verstreut lebenden Gemeindeglieder in ihren Häusern ist ein wichtiger Teil der Arbeit in dieser Gemeinde. Ein gemeindeeigenes Auto steht zur Verfügung. Ihre Freude an Verkündigung, Seelsorge, Begegnung mit Menschen und das Einbringen neuer Ideen ist uns sehr willkommen!

In beiden Bezirkshauptstädten gibt es eine gute ökumenische Zusammenarbeit, in manchem Dorf muss sie erst wachsen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und erbitten diese bis 30. April 2008 an das Evangelische Pfarramt A. B. Murau-Lungau, Anna-Neumann-Straße 39, 8850 Murau. Auskünfte erteilen gerne der Administrator Pfarrer Mag. Tadeusz Prokop, Tel. 0660-4050190, die Kuratorin Ada Pristovnik, Tel. (03585) 2920, sowie die Religionslehrerin Heidelinde Gridl, Tel. 0650-3465062.

34. Zl. GD 319; 481/2008 vom 18. Feber 2008

#### **Ausschreibung (erste) der 50%-Teilpfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. u. H. B. Weiz schreibt ihre 50%-Teilpfarrstelle zur Neubesetzung aus. Für etwaige Kombinationsmöglichkeiten mit einer zweiten Teilstelle wenden Sie sich bitte an die Evangelische Superintendentur Steiermark.

##### *Wir suchen*

eine Pastorin, also Hirtin bzw. einen Pastor, einen Hirten. Warum so ausdrücklich? Wir haben in der Vergangenheit in pfarrerlosen Zeiten die Erfahrung gemacht, dass das Fehlen einer zentralen Ansprechstelle und eines Hirten/einer Hirtin, der/die Gemeindeglieder besucht, eine entscheidende Lücke für unsere Gemeinde bedeuten kann.

##### *Wir sind*

eine Pfarrgemeinde mit derzeit knapp 500 Gemeindegliedern im nördlichen Teil des Bezirks Weiz. Neben den Pflichtschulen gibt es in Weiz ein Gymnasium, ein Bundesschulzentrum mit Handelsakademie, Höherer Technischer Bundeslehranstalt und Höherer Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe. In Birkfeld befindet sich ein Oberstufengymnasium. Das Pflichtstundenausmaß beträgt vier Wochenstunden, die an den Höheren Schulen zu erteilen sind.

##### *Wir haben*

ein großes Pfarrhaus mit 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Nebenräumen, einem großen Garten und einer Garage sowie ein an die Kirche angeschlossenes, ansprechend renoviertes Pfarrzentrum, das viele Möglichkeiten für ein aktives Gemeindeleben bie-

tet. — Und ein aktives Presbyterium, eine Lektorin sowie eine Lektorin in Ausbildung und einige Mitarbeiter für Kinder- und Jugendarbeit.

Gottesdienste finden an jedem zweiten und vierten Sonntag des Monats statt. Fallweise werden ökumenische Gottesdienste, auch in anderen Orten unseres Zuständigkeitsbereichs angeboten. In unserem „Kirchencafé“ im Anschluss an die Gottesdienstfeiern zeigt sich die intensive Verbundenheit unserer Gottesdienstbesucher/innen.

Sicher wollen Sie über uns und unsere Gemeinde weitere Informationen. Für Auskünfte stehen Ihnen Pfarrerin Mag. Ingrid Staudt, Tel. (03172) 2670 (bzw. 5 630 im VPN) und Kuratorin Brigitte Luschnigg, Tel. 0660-76 22110, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte bis spätestens 31. März 2008 an das Presbyterium der Pfarrgemeinde A. u. H. B., Gustav-Adolf-Platz 1, 8160 Weiz, richten.

35. Zl. GD 340; 340/2008 vom 7. Feber 2008

#### **Ausschreibung (erste) der nicht mit der Amtsführung verbundenen Pfarrstelle der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Wien-Landstraße — Berichtigung zu ABl. Nr. 9/2008**

Korrektur zur Publikation in ABl. Nr. 9/2008:

**„Eine Wohnung muss durch die Pfarrgemeinde angemietet werden. Dies geschieht in Absprache mit dem Pfarrer/der Pfarrerin.“**

36. Zl. GD 399; 380/2008 vom 11. Feber 2008

#### **E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Stadl-Paura**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Stadl-Paura, Kirchengasse 1, 4651 Stadl-Paura, ist ab sofort unter nachstehender E-Mail-Adresse zu erreichen:

**E-Mail: [ev.stadlpaura@aon.at](mailto:ev.stadlpaura@aon.at)**

37. Zl. GD 155; 452/2008 vom 14. Feber 2008

#### **E-Mail-Adresse der Evangelischen Pfarrgemeinde A. B. Gleisdorf**

Die Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Gleisdorf, Dr.-Martin-Luther-Gasse 3, 8200 Gleisdorf, ist ab sofort unter nachstehenden E-Mail-Adressen zu erreichen:

**Pfarramt: [evang.gleisdorf@aon.at](mailto:evang.gleisdorf@aon.at)**

**Pfarrer Karlheinz Böhmer: [karlheinz.boehmer@aon.at](mailto:karlheinz.boehmer@aon.at)**

38. Zl. A 42; 527/2008 vom 20. Feber 2008

#### **Änderung der Anschrift des Evangelischen Bildungswerkes für das Bundesland Salzburg**

Die neue Anschrift des Evangelischen Bildungswerkes für das Bundesland Salzburg lautet:

**5020 Salzburg, Sinnhubstraße 10/1209**



Der Herr über Leben und Tod hat Herrn

**Pfarrer i. R.  
OStR Mag. Franz BROSCHE**

P. b. b. Erscheinungsort Wien

geboren am 7. Juli 1939 in Wien, am Sonntag, dem 17. Feber 2008, im 69. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit berufen.

Für seinen treuen Dienst in unserer Kirche danken wir Gott und drücken seiner Familie unsere Anteilnahme aus.

Die Würdigung des Lebens und Wirkens von Pfarrer i. R. OStR Mag. Franz Brosch findet sich im Amtsblatt 1995 auf Seite 42 anlässlich seines Übertritts in den Ruhestand.

(Zl. P 1065; 604/2008 vom 27. Feber 2008.)

---

### **Terminevidenz regionaler und überregionaler Veranstaltungen**

Um die Planung von Veranstaltungen zu erleichtern und um Terminkollisionen möglichst zu vermeiden, ist beim Presseamt der Evangelischen Kirche eine zentrale Terminevidenz eingerichtet. Alle regionalen und überregionalen Veranstaltungen wie Gemeindetage, Pfarrkonferenzen, Superintendentenversammlungen und dgl. — auch solche, die mehr für den kircheninternen Bereich gelten — sind dem Presseamt mitzuteilen. Ebenso kann telefonisch, per Fax oder über Internet abgefragt werden, ob an einem bestimmten Tag bereits Veranstaltungen geplant sind.

---

**Das Amtsblatt wolle genau gelesen werden — Erlagscheine mit Verwendungszweck versehen — Geschäftsstücke ausnahmslos im Dienstweg vorlegen — Behandlung mehrerer Angelegenheiten in einem Geschäftsstück ist unzulässig — In Antworten Geschäftszahl (Beitragskontonummer) anführen — Fristen beachten (Kollekten-Ablieferung, Vorlage der Rechnungsabschlüsse, Seelenstandsbericht usw.)**

**Wir ersuchen alle Glaubensgenossen, ihnen bekanntwerdende Zu- und Wegzüge, Geburten, Trauungen und Todesfälle evangelischer Glaubensgenossen dem Pfarramt mitzuteilen.**

---